

Inhalt

Einleitung	4
I. Grundlagen der vertrauensvollen Zusammenarbeit	
1. Betriebsverfassungsrechtliche Grundlagen	9
1.1 Der Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit . nach § 2 I BetrVG	9
1.2 Die Pflicht nach § 74 I 2 BetrVG, „mit dem ernstesten Willen Einigung zu verhandeln“	13
2. Unternehmenspolitische Grundlagen	16
2.1 Vertrauensvolle Zusammenarbeit als Ausdruck der Unternehmenskultur	16
2.2 Vertrauensvolle Zusammenarbeit als Führungsaufgabe	20
II. Adressaten der vertrauensvollen Zusammenarbeit	
1. Auf die handelnden Personen kommt es an	27
2. Die personellen Konstellationen	28
2.1 Typologie des Betriebsrats	28
2.2 Typologie des Arbeitgebers	36
2.3 Idealtypische Betriebspartnerschaft – eine konkrete Utopie	42
3. Die Suche nach den „richtigen“ Kandidaten	48
III. Voraussetzungen der vertrauensvollen Zusammenarbeit	
1. Kommunikation	57
1.1 Organisation der Kommunikationsbeziehungen	57
1.2 Organisation des Kommunikationsablaufs	63
2. Information	72
2.1 Inhalt und Umfang der Information	72
2.2 Zeitpunkt der Information	80
3. Qualifizierung	83
3.1 Schulung nach § 37 VI BetrVG	83
3.2 Schulung nach § 37 VII BetrVG	90
4. Gegenseitigkeit	93
4.1 Gesprächsbereitschaft zeigen statt Rechtspositionen beziehen	93
4.2 Einbinden statt taktieren	97
4.3 Den Konsens suchen, um den Kompromiss zu finden	101

IV. Gestaltung der vertrauensvollen Zusammenarbeit

1. Der Arbeitgeber muss den Anfang machen	107
2. Gestalterische Aspekte auf Seiten des Arbeitgebers – Anregungen und Beispiele	110
2.1 Erweiterte Freistellungen nach § 38 II 5 BetrVG	110
2.2 Erweitertes Einblicksrecht in die Bruttoentgeltlisten nach § 80 II BetrVG	118
2.3 Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats in Kündigungsangelegenheiten	125
3. Gestalterische Aspekte auf Seiten des Betriebsrats – Anregungen und Beispiele	132
3.1 Übernahme eigener Budgetverantwortung	132
3.2 „Entschärfung“ des Zustimmungsverfahrens bei Einstellungen	139
3.3 Überstundenregelung durch Betriebsvereinbarung	145
3.4 Übertragung von Aufgaben auf Arbeitsgruppen: § 28 a BetrVG	151

V. Form der vertrauensvollen Zusammenarbeit

1. Betriebsvereinbarung versus Regelungsabrede	158
2. Zwingende versus freiwillige Betriebsvereinbarung	161
3. Abschluss und Gestaltung einer Betriebsvereinbarung	164
3.1 Die drei Phasen der Entstehung einer Betriebsvereinbarung	164
3.2 Inhaltlicher Aufbau einer Betriebsvereinbarung	167
4. Die Einigungsstelle als Handlungsoption	172
5. Betriebsvereinbarung über die vertrauensvolle Zusammenarbeit – ein „betriebliches Grundgesetz“ (Textmuster)	174
Fazit	184
Anlagen	188
20 Thesen für den eiligen Leser	198